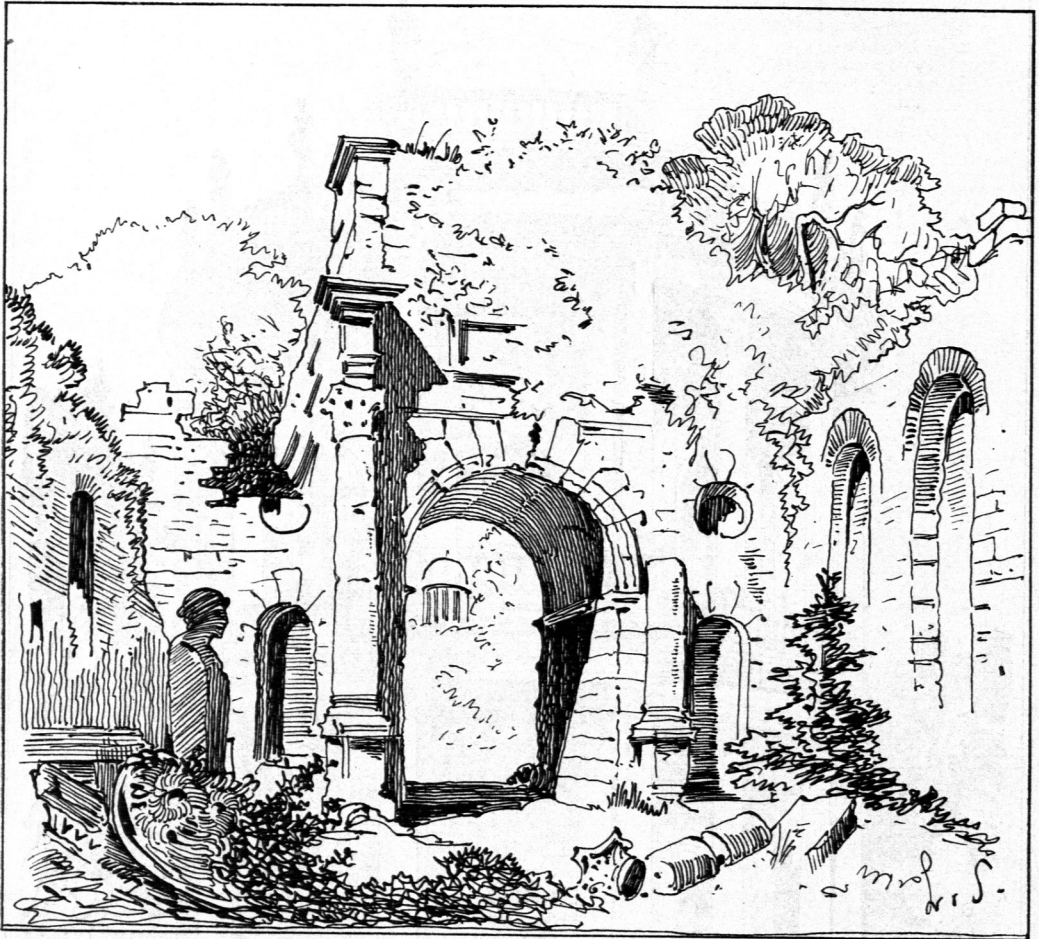


Es gab aber auch gothische Capellen und chinesische Pagoden u. f. w. Indefs hatte das vorige Jahrhundert eine besondere Freude an Nachahmungen von Ruinen, und solche findet man in zahllosen Anlagen. Im Park von Kew in England ist diese Art der Decoration besonders gut vertreten (Fig. 99<sup>64</sup>).

Anstatt künstliche Ruinen zu bauen, die für uns jeder Poesie entbehren, möchten wir empfehlen, bei Herstellung von Gebäuden, die man aus praktischen Gründen in manchen Parken nicht entbehren kann, auf malerische Wirkung zu sehen. Die

Fig. 99.

Ruinen im Park von Kew<sup>64</sup>.

Schmiede, die von *Stüler* im Park zu Naudorf errichtet wurde (Fig. 100<sup>65</sup>), ist z. B. unserer Ansicht nach interessanter, als eine künstlich geschaffene Ruine.

<sup>64</sup>) Nach: MANGIN, a. a. O.

<sup>65</sup>) Nach: Architektonisches Skizzenbuch. Berlin 1858—83.